

Mittwoch, 15. November 2023, Sollinger Allgemeine / Uslarer Land

Feuerwehr-Antrag bisher nicht behandelt

**SPD und UWG bleiben bei Vorwürfen gegen Bürgermeister Torsten
Bauer**



Sonja Gierke SPD-Fraktionsvorsitzende

Uslar – Die CDU ignoriere die Tatsachen: Der Antrag der Feuerwehr Schön-
hagen auf Erweiterung des Feuerwehrhauses liege dem Bürgermeister seit
Ende 2021 vor und sei den Fraktionen bis heute nicht vorgelegt worden. Mit
diesen Worten reagieren SPD und UWG-Fraktion (Unabhängige Wählerge-
meinschaft) aus dem Stadtrat auf die CDU, die sich in der Sache vor Bürger-
meister Torsten Bauer (CDU) gestellt hat.

Im Grunde ehrt es CDU-Chef Stephan Kaiser, dass er und der CDU-Stadtverband sich vor Parteifreund und Bürgermeister Bauer stellen, schreiben die Fraktionsvorsitzenden Sonja Gierke (SPD) und Christiane Eichmann (UWG) in einer gemeinsamen Pressemitteilung.

Leider ignoriere er dabei völlig die Tatsachen und habe offensichtlich beim Bürgermeister nicht nachgefragt, wie die Sachlage tatsächlich ist, so Gierke und Eichmann. Weil der Antrag den Fraktionen bisher nicht vorliege, war die Beratung darüber in den städtischen Gremien bis heute nicht möglich, behaupten weiterhin SPD und UWG.

Selbst wenn SPD und UWG Kenntnis gehabt hätten, entbinde das den Bürgermeister nicht von der Pflicht zur Überleitung in den Beratungsgang. Zudem entspreche die Aussage des Bürgermeisters, er hätte die Fraktionen mehrfach informiert, zuletzt in der Sitzung des Bau- und Brandschutzausschusses am 18. April, nicht der Wahrheit, schreiben SPD und UWG. Konkret berichten sie, dass seitens des Schönhäger Ortsbrandmeisters in der Einwohnerfragestunde (TOP 3) nach dem Sachstand zu zwei Anträgen gefragt worden sei. Laut Protokoll antwortete der Bürgermeister, dass die Anträge im Rahmen der letzten Haushaltsberatungen behandelt wurden. Gierke und Eichmann: „Dies entspricht nicht der Wahrheit. In keiner öffentlichen oder nicht-öffentlichen Sitzung wurde das Thema behandelt.“

SPD und UWG zeigten sich von Bürgermeister Bauer enttäuscht, da er in der Sitzung des Bau- und Brandschutzausschusses am 2. November eine Entschuldigung von ihnen einforderte. Damit lenke er aber lediglich von seinem Fehlverhalten ab. Bis heute gibt es keine Aussage darüber, wann und in welchem Ausschuss das Thema gemäß Tagesordnung beraten worden sein soll, teilen Sozialdemokraten und Unabhängige Wähler mit und fügen hinzu: „Insofern wäre eine Entschuldigung seitens des Bürgermeisters an die Feuerwehr Schönhagen und den Stadtrat für die Verschleppung des Antrages und die unwahren Aussagen mehr als angebracht.“

Darüber hinaus sei immer noch die Frage unbeantwortet, warum der Bürgermeister den Antrag aus Schönhagen dem Rat bis heute nicht zugeleitet habe. Nur im offiziellen Beratungsgang vorhandene Sachverhalte können beraten und beschlossen werden. Mögliche Kenntnisse aus dem privaten Bereich bei einzelnen Personen seien für eine Entscheidungsfindung nicht relevant.

Sollte das bei der CDU allerdings üblich sein, steht in der Stellungnahme von SPD und UWG, wäre dies wiederum ein Offenbarungseid. Interessant sei zudem die Tatsache, dass CDU-Chef Kaiser offensichtlich besser informiert sei

als alle anderen, obwohl er aktuell kein Mandat innehat. fsd Fotos: SPD und UWG Uslar